



KUNSTSALON SANS SOUCI

Parnass | Seite 181 | 1. Oktober 2017
 Auflage: 12.500 | Reichweite: 36.250

Hotel Sans Souci Wien

KUNSTSALON SANS SOUCI

Das **Sans Souci** Wien, gestaltet vom Londoner Designstudio yoo rund um Philippe Starck und John Hitchcox, hat sich als Kunsthôtel etabliert. Highlights der Sammlung moderner Kunst, die Exponate von Roy Lichtenstein, Allen Jones oder Steve Kaufman sind in den Räumen und Zimmern des Hotels allgegenwärtig. Aber auch die besondere Lage des Hotels unmittelbar neben den großen Museen und dem MuseumsQuartier wie auch die Initiativen zum Thema Kunst der General Managerin Andrea Fuchs haben dazu geführt, dass das **Sans Souci** bereits eine Reihe von renommierten Künstlern als Gäste begrüßen konnte – auch im Sinne einer Kooperation zwischen Hotel und Kunstinstitutionen, die gerne während des Ausstellungsaufbaus ihre Künstler im **Sans Souci** unterbringen. Ein besonderes Projekt ist dabei der Kunstsalon, der von Petra Stelzer initiiert wurde. Gemeinsam mit Andrea Fuchs lädt sie regelmäßig 24 Gäste zum Ausstellungsbesuch und anschließendem exklusiven Dinner in den Le Salon im Hotel **Sans Souci** ein – Kunst, Kulinarik und Kommunikation werden hier in charmanter Art und Weise miteinander verbunden. Im Mittelpunkt, so Petra Stelzer, steht die persönliche Führung durch die Ausstellung durch die Kuratoren nach Museumsschluss. „Es ist etwas Besonderes, die Exponate aus erster Hand erklärt zu bekommen und sie auch mit wenigen Besuchern erleben zu können.“ Den Abschluss des Abends bildet ein gemeinsames Dinner mit vertiefenden Gesprächen im Le Salon. Der Kunstsalon **Sans Souci** versteht sich als Ort der Begegnung für an Kunst und Kultur interessierte Menschen und folgt damit der Tradition des Wiener Salons der Jahrhundertwende. Im Le Salon selbst wird zusätzlich jeweils ein Werk eines zeitgenössischen Künstlers gezeigt und entweder durch den Galeristen, eine Kuratorin oder den Künstler selbst vorgestellt. „Nicht selten verlassen unsere Gäste den Salon nach intensiven Gesprächen, reich an neuen Ideen und Projekten. Im Kunstsalon ist es möglich, informell auch in persönlichen Kontakt zu Künstlern, Kuratoren und Museumsdirektoren oder zu unseren internationalen Gästen zu kommen. Die Salonabende ermöglichen die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst in einem intimen und eleganten Rahmen.“ Seit dem ersten Kunstsalon zu Lucian Freud gemeinsam mit dem Kunsthistorischen Museum hat das Projekt viele Museen als Partner gewinnen können. „Die Nachfrage ist groß“, so Petra Stelzer und Andrea Fuchs und sie planen daher bereits weitere Formate. Zudem wird der bisher auf Einladung basierende Kunstsalon auch für weitere Gäste geöffnet. „Wir denken hier natürlich an Gäs-



ZWEIGSTELLE | Florates Arrangement im Le Salon des **Sans Souci** Wien | © Zweigstelle

te, die im Hotel wohnen, aber auch an Kunstinteressierte, die an diesem exklusiven Programm interessiert sind.“ Der nächste Kunstsalon findet am 11. Oktober mit dem mumok im Rahmen der Ausstellung „Naturgeschichten. Spuren des Politischen“ statt, gefolgt vom Rubens-Kunstsalon am 17. November, zu dem es erstmals ein Package-Angebot gibt. Im Mittelpunkt steht dabei die große Schau im Kunsthistorischen Museum. Als zeitgenössische Position wird dazu in Kooperation mit der bechtermastowsky Galerie der belgische Künstler Stefan Peters präsentiert. SA

HOTEL SANS SOUCI
 BURGGASSE 2 | 1070 WIEN
 MEHR ZUM KUNSTSALON
 WWW.SANSSOUCI-WIEN.COM/
 NEWS/KUNSTSALON